

Die Weimarer Republik und Adolf Hitler. Bilanz der Forschung und neue Perspektiven

Tagung Landsberg am Lech, 14./15. März 2024

Stadtmuseum Landsberg am Lech/Institut für Zeitgeschichte München–Berlin

Programm

14. März 2024

13.30 Begrüßung und Einführung (Doris Baumgartl/Oberbürgermeisterin Landsberg am Lech, Sonia Schätz/Stadtmuseum Landsberg, Johannes Hürter/IfZ München, Thomas Raithel/IfZ München)

14.00 Panel 1: Die Weimarer Republik und der politische Aufstieg Adolf Hitlers bis 1923

Moderation: Stefan Paulus/Augsburg

Hitler, NSDAP und Reichswehr, 1919–1923 (Johannes Hürter/München)

Frühe Wahrnehmungen Hitlers in der Münchner Presse (Dorothea Wohlfarth/Bochum)

Machtstrategien und Legitimationsvorstellungen Adolf Hitlers (Thomas Weber/Aberdeen)

16.00 Pause

16.30 Panel 2: Hitlers Haft in Landsberg

Moderation: Marita Krauss/Augsburg

Hitler in Landsberg (Peter Fleischmann/Erlangen-Nürnberg)

(Selbst-)Mythisierung Hitlers als Landsberger Häftling bis 1933 (Wolfram Pyta/Stuttgart)

Hitler geht immer? Die „Festungshaft“ als Ausstellungsthema im Stadtmuseum Landsberg (Sonia Schätz/Landsberg)

15. März 2024

9.30 Panel 3: „Mein Kampf“: ein Buch und seine Folgen bis 1932

Moderation: Andreas Eichmüller/München

Bilder und Begriffe der Demokratie in Hitlers „Mein Kampf“ (Christoph Schönberger/Köln)

10.15 Pause

Die Bedeutung von „Mein Kampf“ für die Entwicklung von Hitlers „Weltanschauung“
(Christian Hartmann/Tübingen)

Verbreitung und Rezeption von „Mein Kampf“ (Othmar Plöckinger/Salzburg)

13.15 Panel 4: Die Weimarer Republik und die NSDAP von Hitlers Haftentlassung bis Ende 1932

Moderation: Martina Steber/Augsburg, München

Hitlers neue Machtstrategie: Ansatz, Erfolge, Grenzen (1924–1932) (Thomas Raithel/München)

Erweiterung der gesellschaftlichen Basis: NS-nahe Frauenverbände (Eva Oberloskamp/München)

Hitler vor Gericht 1930/31 (Benjamin Carter Hett/New York)

15.30 Tagungsresümee (Johannes Hürter/Thomas Raithel)